

# Johann Carl Fürchtegott Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Hannover, 23.08.1795

<i>Empfangsort</i>	Braunschweig
<i>Anmerkung</i>	Da der Brief im Druck nur teilweise wiedergegeben ist, wurde er neu transkribiert. – Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.23,Nr.75
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	4S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	19,1 x 11,6 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Waitz, Georg: Caroline und ihre Freunde. Mittheilungen aus Briefen. Leipzig 1882, S. 30.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2129">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2129</a> .

[1] Hannover d. 23 Aug. 1795

Liebster Wilhelm, der Hofrath Falcke wünschte baldigst noch einige von den Ebertschen Bücher Catalogen zu haben, wenn er sie auch bezahlen sollte. Er ist für alle Auctionen ein wichtiger Mann, da er viele Bücher kauft; und wirst Du mich sehr verbinden, wenn Du dieß baldigst besorgst.

Ueber Deinen langen Brief an meine Mutter haben wir uns sehr gefreuet, fahre [2] ja so fort. – Ich habe gar nicht geglaubt, daß der Gedanke von Amerika so ernstlich wäre, als er nach Deinem letzten Brief zu seyn scheint. Ich bin überzeugt, daß es ein vorzüglich beglücktes Land ist, wo man gewiß in jeder Rücksicht angenehm leben kann; doch mögte ich nicht, daß Du Dich so von uns entferntest; auch würdest Du dort Deine litterarischen Plane [3] nicht so verfolgen können; wenigstens würdest Du mit der deutschen Litteratur fremd werden. – Vorerst hat es ja wohl noch nicht damit Noth?

Wir leben hier auf die Dir bekannte Art fort. Die Ferien sind nun zu Ende, und werde ich nun sehr scharf arbeiten müssen.

– Von Schindler sein Benehmen ist sonderbar.

Viel Empfehlungen von an Kruse u. Gärtners, auch von Julchen an Dich. Die [4] Post will gleich abgehen, und also muß ich es bey diesen wenigen Zeilen bewenden lassen

Der Deinige

Karl Schlegel

## Namen

Cruse, Johann Christian Gottlieb

Ebert, Johann Arnold

Falcke, Ernst Friedrich Hektor

Gärtner, Herr (Braunschweig)

Schindler, Herr

Schlegel, Johanna Christiane Erdmuthe

Schlegel, Julie

## Orte

Hannover

## Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors